

Fasc ✓

Ralf Ollert

Mitglied des Nürnberger Stadtrates
Wählergruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp

RWA 31.01.07

OBERBÜRGERMEISTER		
22. JAN. 2007 / Nr.		
VII	1 Zur Kla.	3 Zur Stellungnahme
	2 Z.W.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Maly

22.1.07

Sitzung des Ausschusses für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 31.1.07
Punkt 1: Planungskonzept der Deutschen Post AG für den Standort Nürnberg
Hier: Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für den Tagesordnungspunkt 1 der Sitzung stelle ich folgenden zusätzlichen

Antrag:

Der in der Sitzung anwesende Beauftragte der Deutschen Post legt dar, welche Leistungen bei Übertrag der Post-Dienstleistungen an eine sogenannte Postagentur nicht mehr wahrgenommen werden können und wie sich die Deutsche Post AG die Ersatzversorgung für die Bürger in den 2007 von der Schließung betroffenen Filialen vorstellt. Insbesondere für die Filiale Heidestr. 34, die den ganzen Stadtteil Eibach versorgen muss und von vielen Firmen im Hafengebiet als Dienstleister genutzt wird.

Begründung:

Die Stadt Nürnberg muss ein Interesse daran haben, dass eine vernünftige wohnnahe Versorgung der Bürger durch die Deutsche Post gewährleistet ist. Diese muss alle üblichen Post-Dienstleistungen umfassen. Es ist jedenfalls mir nicht vorstellbar, dass eine Postagentur in einem Schreibwaren- oder Blumenladen den gleichen Umfang an Dienstleistungen anbieten und bewältigen kann, wie eine Postfiliale mit mehreren ständigen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen. Insbesondere die Filiale in Eibach kann m.E. anderweitig nicht gleichwertig ersetzt werden. Lediglich eine Verlagerung aus dem Wohngebiet Heidestrasse wäre durchaus im Interesse der Anwohner und, aufgrund der verkehrlichen Situation vor Ort, auch der Kunden.

M.f.G.
R.Ollert